



*Foto: Karla Fritze*

**JAHRESVORTRAG  
DES HISTORISCHEN INSTITUTS  
im Sommersemester 2021**

**Priesterinnen Aphrodites?  
Das Phänomen „Tempelprostitution“  
zwischen griechischer Kultur und  
Vorderem Orient**

*Prof. Dr. Tanja S. Scheer (Göttingen)*

**Mittwoch, 16.06.2021 | 18 Uhr c. t.**  
*Onlineveranstaltung*

## **Prof. Dr. Tanja S. Scheer**

*Priesterinnen Aphrodites? Das Phänomen  
„Tempelprostitution“ zwischen griechischer Kultur  
und Vorderem Orient*

Das Verhältnis von Religion und Körper, gar Religion und Sexualität erscheint nicht nur in christlich geprägten Gesellschaften vielfach spannungsgeladen. Diese Grundkonstellation ist wohl mit verantwortlich für das große Interesse, welches die Frage nach dem Vorhandensein von sogenannter „Tempelprostitution“ in der griechischen Antike sowohl in einer breiteren Öffentlichkeit als auch über Generationen hinweg in der altertumswissenschaftlichen Forschung gefunden hat. Das Stichwort „Tempelprostitution“ rief gegensätzliche und phantasievolle Reaktionen hervor, die von „widerwärtiger Institution, die zweifellos aus dem Orient stammt“ bis hin zu Vorstellungen von der griechischen Hafenstadt Korinth als eines „paradise of sacred sex“ reichten. Im Vortrag wird gefragt, welche Assoziationen und Implikationen mit dem Begriff „Tempelprostitution“ einhergehen, ob sich antike Quellen finden lassen, die ein derartiges Phänomen für die griechische Kultur belegen, und schließlich, ob nicht der Blick auf den religiösen Habitus der griechischen Poliskultur Vorstellungen von „Tempelprostitution“ von vornherein jegliche Basis entzieht.

**Für eine Teilnahme wird um Anmeldung per E-Mail an [sekretariat-altertum@uni-potsdam.de](mailto:sekretariat-altertum@uni-potsdam.de) bis zum 14.06.2021 gebeten.**

### **Organisation**

Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Tel. +49 331 977-1262